

Anmeldung und Infos:  
[www.c2c-kongress.de](http://www.c2c-kongress.de)



CRADLE TO CRADLE E.V.

# CRADLE TO CRADLE KONGRESS 2014

Verstehen, Umdenken,  
Gestalten

15. November  
Lüneburg

Helmy Abouleish  
Christiane Benner  
Michael Braungart  
Inez David  
Maximilian Gege  
Monika Griefahn  
Reinhard Kahl  
Stef Kranendijk  
Rüdiger Nehberg  
Ines Pohl  
Michael Schmidt-Salomon

## Pressemitteilung, Montag, den 17.11.2014

### Fachkenntnis und Aufbruchstimmung

#### Cradle to Cradle Kongress in Lüneburg mit rund 600 Teilnehmern

Er war ein gutes Beispiel für ehrenamtliches Engagement, ein gutes Beispiel dafür, dass junge Menschen sich trotz aller Anzeichen für Politikverdrossenheit interessieren und sich einsetzen für die Welt, in der sie leben: Der erste Cradle to Cradle Kongress an der Leuphana Universität in Lüneburg hatte rund 600 Teilnehmer. 34 Akteure waren als Referenten, Moderatoren oder mit anderen Funktionen daran beteiligt und 80 überwiegend junge Helfer aus allen Teilen Deutschlands sorgten dafür, dass die Organisation gut lief.

Der Kongress mit dem Titel „Verstehen. Umdenken. Gestalten.“ war für den Veranstalter, den Cradle to Cradle e.V., der erste große Schritt, mit seiner Denkschule in die Öffentlichkeit zu gehen. Die Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und der Präsident der Leuphana Universität in Lüneburg Sascha Spoun haben die Schirmherrschaft übernommen. „Wir treten ein für eine Welt, in der alles als Nährstoff begriffen werden kann, wo jeder Fußabdruck, jedes Handeln des Menschen etwas Positives bewirkt“, erklärt Geschäftsführer Tim Janßen den Hintergrund des Vereins, der sich im Jahr 2012 gegründet hat. Konsequenz dieses Denkens sei letztlich eine Welt ohne Abfall, in der sich der Mensch als nützlich begreife, nicht als Schädling.

Das Konzept hat so unterschiedliche Menschen wie den Bildungsexperten Reinhard Kahl, Wirtschaftsvertreter wie Stef Kranendijk von Desso oder Jürgen Schmidt von Memo, Künstler wie Pablo Wendel oder Philosophen wie Michael Schmidt-Salomon inspiriert. Auch Niedersachsens Umweltminister Stephan Wenzel hat engagiert mitdiskutiert. Sie alle trugen dazu bei, dass der Kongress die vielen verschiedenen Aspekte des Cradle to Cradle Konzepts beleuchtete, dass ein breiter Querschnitt gesellschaftlicher Akteure zugegen war und sich austauschte, dass es bis zum Abend spannend blieb und Aufbruchsstimmung zu spüren war in den Gängen und Hörsälen der Leuphana Universität.

Neben verschiedenen Impulsreferaten gab es auch Foren und Workshops, in denen sich Teilnehmer mit bestimmten Fachinteressen zusammenfanden und diskutierten. So saßen im Fachforum Textil beispielsweise Designer, Boutiquenbesitzer und Garnhersteller zusammen, im Fachforum Bau waren es Architekten, Bau-dienstleister und Quartiersplaner. Die Zuhörer beeinflussten die Diskussion maßgeblich mit Fragen, die per SMS, E-Mail über sogenannte Anwälte des Publikums eingebracht wurden.

Auch mit der Organisation des Kongresses insgesamt wollte der Cradle to Cradle e.V. sich an seinen eigenen Maßstäben messen lassen – so waren zum Beispiel die Namensschilder aus Pappe und wurden mit einem Band um den Hals getragen. Die Verpflegung war vegetarisch und es kamen auch regionale und biologische Lebensmittel zum Einsatz, die aufgrund ihrer Formen nicht in den Handel gelangt waren. Das Programm und andere Druckerzeugnisse stellte ein österreichisches Unternehmen her, das nach den Cradle to Cradle Prinzipien arbeitete, und über Strom aus Kunstobjekten wurde die Energieversorgung ergänzt.

Die Veranstalter waren am Abend erschöpft, freuten sich aber über viele positive Rückmeldungen. „Unser Fazit ist positiv: Wir wollten Akteure verschiedener Fachrichtungen zusammenbringen und sie für ein Denken nach Cradle to Cradle begeistern. Das scheint uns gelungen zu sein“, meinte Nora Sophie Griefahn, ebenfalls Geschäftsführerin. In der Tat: Von 9 bis 22 Uhr lief das Programm, und als ganz zum Schluss alle Helfer auf die Bühne geholt wurden, war der Hörsaal 2 noch genauso gut gefüllt wie am Morgen. Die Teilnehmer verabschiedeten die Organisatoren mit Standing Ovation - mit diesem Schwung kann sich der Cradle to Cradle e.V. nun an die Organisation des nächsten Kongresses wagen.

### **Zum Hintergrund:**

Der Cradle to Cradle e.V., gemeinnützige Organisation mit Sitz in Hamburg, wurde 2012 gegründet, um Cradle to Cradle in die Mitte der Gesellschaft zu bringen. In aktuell 13 Regionalgruppen engagieren sich Menschen für die Veränderung hin zu einem positiven Fußabdruck.

Die Cradle to Cradle Denkschule beschreibt eine Kreislaufwirtschaft, in der alle Produkte in kontinuierlichen Kreisläufen zirkulieren und Materialien positiv definiert sind. Sie bewegen sich entweder in einem biologischen oder technischen Kreislauf. Materialien werden entweder Nährstoff für Wachstum in der Natur oder wieder auseinandergelöst, sodass sie sortenrein getrennt werden können. Das Konzept versteht sich als Innovationsmotor für die Wirtschaft mit den besten Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit des Menschen. Der Mensch wird zum Nützlichling.

### **Sitz der Organisation**

Haus der Patriotischen Gesellschaft  
Trostbrücke 4  
20457 Hamburg

Mail: [info@c2c-ev.de](mailto:info@c2c-ev.de)  
Telefonisch: +49 (0) 40 64 85 39 58  
Mo. bis Fr., 10:00 – 17:00 Uhr

Vorsitzende: Monika Griefahn  
Stellv. Vorsitzender: Reinhard Kahl  
Schatzmeister: Siegfried Lemke  
Geschäftsführung: Nora Sophie Griefahn, Tim Janßen



## **Bilder abrufbar unter**

[https://www.dropbox.com/sh/2ar6he1cnqhjr2m/AABPuNgoGK9tK1fE\\_eVCZZBoa?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/2ar6he1cnqhjr2m/AABPuNgoGK9tK1fE_eVCZZBoa?dl=0)

c2c\_kongress\_JEF1269\_1

Mit einem großen Team aus ehrenamtlichen Unterstützern leistete der Cradle to Cradle e.V. die Organisation des Kongresses mit rund 600 Teilnehmern.

c2c\_kongress\_1915

Im großen Plenum fanden über den Tag verteilt 5 Impulsvorträge statt. Zwischen den Vorträgen und Foren hatten die Besucher im Gang vor den Hörsälen die Möglichkeit zu zahlreichen Themen rund um Cradle to Cradle zu informieren.

c2c\_kongress\_JEF0237

Mehr als 30 Akteure verschiedenster Couleur waren als Referenten, Moderatoren oder Podiumsteilnehmer dabei. Der Austausch gesellschaftlicher Akteure war erklärtes Ziel des Kongresses.

c2c\_kongress\_JEF0207

Der Philosoph und Schriftsteller Michael Schmidt-Salomon sprach zum Thema „Humanistische Ökologie“ und beleuchtete die philosophischen Hintergründe der Cradle-to-Cradle-Denkschule.